

SOMMER 2021

*meine*

# ENERGIE

Das Magazin für Energiekultur und Lebensqualität | [badenova.de](http://badenova.de)



## DIE TIEFSEE UNTER UNS

*Laienforscher untersuchen  
das Ökosystem im Grundwasser*

Seite 04

**badenova**

*Energie. Tag für Tag*

## Liebe Leserinnen und Leser,

badenova wird in diesem Jahr 20 Jahre alt. 2001 haben sich als Reaktion auf die Liberalisierung des Energiemarktes sechs regionale Stadtwerke zusammengeschlossen, nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stark.

Das entstandene Unternehmen hat damals den Innovationsfonds eingerichtet. In ihn fließen jährlich zwischen 1,5 und 1,8 Mio Euro aus dem Unternehmensgewinn, die dann als Förderzuschüsse an ökologische und innovative Zukunftsprojekte der Region vergeben werden. Ein kleines „Best-of“ dazu haben wir auf der folgenden Seite zusammengestellt.

Was ein einzelnes Innovationsfondsprojekt an Begeisterung auslösen und an wissenschaftlichem Nutzen stiften kann, stellen wir in unserer Titelreportage „Die Tiefsee unter unseren Füßen“ vor. Hier geht es um geheimnisvolles Leben im Grundwasser, das einen wichtigen Indikator für die Qualität unserer heimischen Umwelt darstellt.

Ein wichtiger Indikator für die Qualität eines Unternehmens, insbesondere für seine Rolle als Arbeitgeber, sind die Bemühungen um Diversity und eine klare Werteorientierung.

Vielfalt in Unternehmen ist deshalb das Interviewthema mit Inge Bell, stellvertretende Vorsitzende von Terre des Femmes in Deutschland und externe Diversity-Beauftragte von badenova.



Viel Lesespaß wünscht

LEITET DIE  
UNTERNEHMENS-  
KOMMUNIKATION  
BEI BADENOVA:  
DR. ROLAND WEIS

## Immer bei den Besten

badenova ist innerhalb der Energiewirtschaft der beste Arbeitgeber in ganz Baden-Württemberg und liegt auf Platz fünf in ganz Deutschland. Dies geht aus einer Erhebung vor, die das Magazin *Focus* zusammen mit der Arbeitgeber-Bewertungsplattform Kununu durchgeführt hat. Dazu wurden die Kununu-Bewertungen von über 950.000 Unternehmen deutschlandweit ausgewertet.

In einer weiteren Studie, durchgeführt vom Kölner Analyse-Institut ServiceValue, hat das Magazin das nachhaltige Engagement von Unternehmen ermittelt und ebenfalls ein Deutschland-Ranking unter rund 1.700 Unternehmen erstellt. Auch hier landet badenova deutschlandweit als Neunter unter den Top Ten der Energieversorger.

Eine weitere Studie des Instituts ServiceValue beschäftigt sich mit der Frage, welchen Mehrwert ein Unternehmen für Kunden hat. Hier gehört badenova mit dem Prädikat „Hoher Mehrwert“ ebenfalls zu den Besten in Deutschland und rangiert unter den über tausend Energieversorgern des Landes auf Platz 19.

Bei der Frage nach dem besten Kundenservice in der Kategorie „Regionaler Energieversorger“ hat das Institut ServiceValue im Auftrag der Zeitung *Wirtschaftswoche* badenova als Bundessieger ermittelt – zum bereits fünften Mal in Folge.

Und zu guter Letzt gab es noch die Untersuchung der Deutschen Gesellschaft für Verbraucherstudien (DtGV), die Kundenzufriedenheit, Service und Preis-Leistungs-Verhältnis von 1.370 Unternehmen geprüft haben, insbesondere im sogenannten Business-Geschäft mit anderen Unternehmen (B2B). Ergebnis: badenova erhält den B2B-Award 2020/21 der DtGV.

## IMPRESSUM

Herausgeber: badenova AG & Co. KG, Tullastr. 61, 79108 Freiburg, Tel.: 0761 279 3044, Fax: 0761 279 3043, meine-energie@badenova.de Redaktion: Dr. Roland Weis (verantwortlich), Sinja Beringer, Leska Hoffmann, Michaela Röhm, Yvonne Schweickhardt, Sarah Zimmermann und Maren Zurnieden in Zusammenarbeit mit trurnit GmbH; Fotos: Titel und S. 04–06: Stefan Kröger, S. 03: iStock.com – RichVintage, S. 04 und 10: Andreas Walny, S. 09: iStock.com – DragonImages, S. 11: Uwe Klössing, S. 12: Baschi Bender, VAG, Grafik: Feinstrich, S. 13: stock.adobe.com – Gewoldi, S. 14: Patrick Seeger, LGS Sutter, S. 15: David Lohmüller, S. 16: Kochschule Kindler, alle anderen: badenova Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG, Lörracher Str. 3, 79115 Freiburg im Breisgau; die Druckerei ist seit 2013 EMAS (DE-126-00089) validiert. Auflage: 620.000



Artikel, welche die badenova Tochter bnNETZE betreffen, sind mit diesem Logo gekennzeichnet.

# Wir unterstützen gute Ideen

Der badenova Innovationsfonds fördert seit 20 Jahren **Tüftler und Vordenker** und realisiert Pilotprojekte, die wegen fehlender Wirtschaftlichkeit sonst nicht umgesetzt werden könnten. Das soll auch in Zukunft so bleiben.

GELD FÜR GUTE

IDEEN: BADENOVA

BRINGT INNOVATIVE

PROJEKTE VORAN.

**D**ie Projekte sind spektakulär und visionär, zum Teil höchst innovativ und mutig, manche verblüffend schlau und einfach. Wegweisend könnte zum Beispiel das Projekt „Grünwandfassade“ der Firma Birkenmeier aus Breisach werden. Sie plant die Entwicklung eines biodiversen Fassadengrün-Wandsystems. Es ist gedacht für Gewerbe- und Industriebauten und soll nicht nur die Regenwasserreinigung direkt am Gebäude leisten und Lebensraum für Insekten und Kleinlebewesen bieten, sondern auch CO<sub>2</sub> binden und damit eine luftreinigende Wirkung erzielen. Der badenova Innovationsfonds bezuschusst dieses Projekt mit 150.000 Euro.

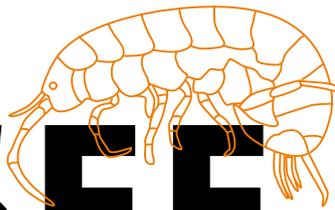
Eine ähnliche Zielsetzung bei einem gänzlich anderen Thema verfolgt das Projekt baum2OG der Stadt Offenburg. Hier geht es um die Resilienz von Stadtbäumen im Zeichen des Klimawandels. Die Bäume sollen durch integriertes und vernetztes urbanes Baumquartiers- und Wasser-

management widerstandsfähiger werden. Gleichzeitig soll die städtische Baumlandschaft insgesamt einen Klimabeitrag leisten. Der Innovationsfonds bezuschusst auch dieses Projekt mit 150.000 Euro.

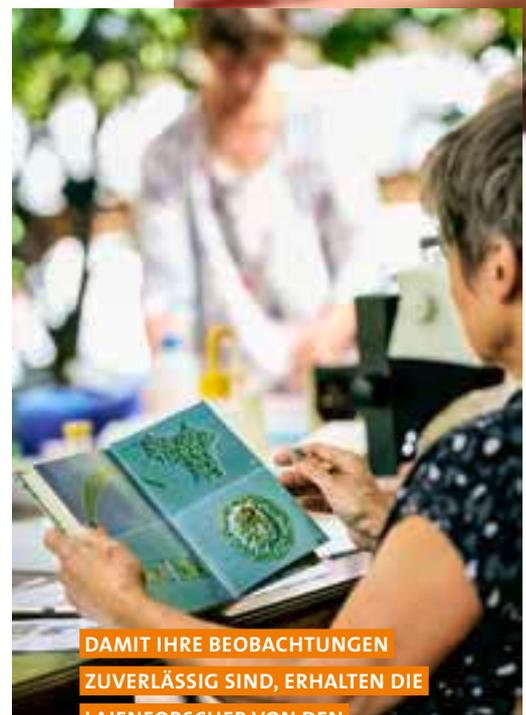
Das sind nur zwei der zwölf neuen Projekte, die vom badenova Innovationsfonds für Klima und Wasserschutz in diesem Jahr gefördert werden. Seit 2001 hat der Fonds über 300 Projekte zwischen Hochrhein und Nordschwarzwald mit insgesamt mehr als 32 Millionen Euro gefördert. Diese Förderung und die Realisierung der Projekte haben weitere Folgeinvestitionen in einer Gesamthöhe von nahezu 140 Millionen Euro ausgelöst. Auch für 2021 hat der Aufsichtsrat 1,15 Millionen Euro aus dem Unternehmensgewinn für die Förderung besonders innovativer Projekte in der Region freigegeben.

→ [badenova.de/Innovationsfonds](https://badenova.de/Innovationsfonds)

# Die TIEFSEE *unter unseren Füßen*



Mit **Angeln, Gefäßen und Messgeräten** machen sich die Laienforscher der Gruppe »Flohkrebse« auf in die Natur, um Grundwasserproben zu nehmen. Denn unser Grundwasser ist keineswegs unbelebt, sondern ein faszinierendes, erstaunlich wenig bekanntes Ökosystem voll kleiner Wesen. Die engagierten Bürgerwissenschaftler helfen, es aus der Tiefe zu holen und zu untersuchen.



DAMIT IHRE BEOBACHTUNGEN ZUVERLÄSSIG SIND, ERHALTEN DIE LAIENFORSCHER VON DEN WISSENSCHAFTLERN AUSFÜHR- LICHE INFORMATIONEN UND SCHULUNGEN.





**M**anchmal fühlt sich Jannet Hunzinger, als breche sie zu einer Expedition in den Urwald auf. Einer Karte folgend, läuft sie querfeldein, schlägt sich durchs Gestrüpp, sucht im Dickicht nach verborgenen Schätzen. Das sei das Schönste, erzählt die Krankenschwester: die Hügel ihrer Heimat Südbaden als unbekannte Wildnis zu erleben.

Die 55-Jährige ist auf der Suche nach Grundwassermessstellen. An vielen Orten im Umland von Neuenburg haben Umweltbehörden Rohre ins Erdreich getrieben, um Wasserproben zu entnehmen. Zu Hunderten sind diese Löcher in der Landschaft verteilt, doch nur selten sucht sie jemand auf. „Wir haben zwar eine Karte, und ein Schildchen aus Metall soll jeden Standort markieren, aber die Dinger sind oft ganz schön schwer zu finden“, sagt Hunzinger.

Vor Monaten las sie in der Lokalzeitung einen Artikel über ein Projekt zur Erforschung des Grundwassers, samt zugehöriger Annonce. Gesucht: Menschen, die helfen wollen, die Vielfalt der Organismen, die das Grundwasser bevölkern, besser zu verstehen.

Denn die Wasserspeicher tief unter der Erde sind keineswegs unbelebt. Sie sind die Heimat von Bakterien und weiteren bizarren Wesen, ein faszinierendes Ökosystem, über das erstaunlich wenig bekannt ist. Dabei ist das Grundwasser hierzulande der älteste und größte Lebensraum; er beherbergt eine Vielzahl besonders angepasster Tiere, die zum Teil seit langer Zeit an der Erdoberfläche ausgestorben sind und als lebende Fossilien nur noch dort unten vorkommen.

#### **Nützliche Mikroorganismen**

„Unsichtbares Leben, tief in der Dunkelheit? Da wollte ich mehr wissen“, sagt Hunzinger. Die Frau mit den kurzen, dunklen Haaren meldete sich zu einer Veranstaltung an und traf dort Cornelia Spengler vom Institut für Grundwasserökologie. Spengler und ihre Kollegen bilden die einzige wissenschaftliche Arbeitsgruppe in Deutschland, die sich allein den Lebensgemeinschaften der Fauna im Grundwasser widmet. „Den wenigsten Menschen ist bewusst, dass die winzigen Tiere gemeinsam mit Mikroorganismen maßgeblich dafür verantwortlich sind, dass das Trinkwasser aus unseren



JANNET HUNZINGER  
UND IHRE LAIENFORSCHER-  
GRUPPE »FLOHKREBSE«  
WERTEN UNTER ANDEREM  
WASSERPROBEN MITHILFE  
EINES BINOKULARS AUS.



Leitungen sauber und genießbar ist“, sagt Spengler. „Doch obwohl sie so wichtig sind, wissen wir noch extrem wenig über sie.“

Das soll das Projekt in Neuenburg ändern, zumindest für Südbaden. Und dazu braucht Cornelia Spengler die Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern. In Workshops haben die Freiwilligen gelernt, Wasserproben zu entnehmen und auszuwerten.

### Flohkrebse auf Tour

„Flohkrebse“ nennen sich die acht Ehrenamtlichen um Jannet Hunzinger in ihrer eigens gegründeten Messenger-Gruppe. Dort vereinbaren sie etwa, wann es wieder rausgeht, um Wasserproben zu entnehmen. Dabei halten sie sich streng an den vorgegebenen Ablauf. Nur so sind die Daten später vergleichbar. Drei bis vier Messstellen schaffen die Naturfreunde auf einer Tour. Dann treffen sie sich oft bei Kaffee und Kuchen zur Auswertung der Proben.

Dafür hat sich Hunzinger zu Hause ein veritables Labor eingerichtet. Zunächst klauben die Bürger-Biologen grobe Pflanzenteile, Plastikpartikel, Erde oder Steine aus dem Wasser. Dann fahnden sie gemeinsam nach Bewohnern der Unterwelt: Wimpertierchen und Vielborstern etwa, Asseln und Hüpferlingen, Brunnen-, Muschel- oder Flohkrebse. Die Laienwissenschaftler ordnen ihre Funde Tiergruppen zu, so gut sie es anhand von Fotos können. Sie sortieren die kleinen Siedler, tragen ihre Resultate in Listen ein und übergeben alles schließlich an die Forscher. Die recht grobe Sortierung genügt den Wissenschaftlern bereits, um



### INNOVATIONS- FONDS MACHT'S MÖGLICH

*Das Grundwasser ist Lebensraum einer Vielzahl an Kleinstlebewesen. Diese Krebse, Milben und Würmer spielen eine wichtige Rolle dabei, das Grundwasser zu säubern. Im Vorfeld der Landesgartenschau 2022 ermöglicht der Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz badenova deshalb mit 150.000 Euro dieses Projekt mit dem Ziel, den Lebensraum Grundwasser und seine Bewohner einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Darüber hat der Wissenschaftsjournalist Bertram Weiß in einer der letzten Ausgaben von „Wohllebens Welt“ berichtet. Unsere Titelgeschichte ist eine leicht gekürzte Fassung dieser Reportage.*

→ [www.geo.de/](http://www.geo.de/)

[wohllen-abo](#)

daraus Schlüsse zu ziehen. Wenn sie Arten exakt bestimmen wollen, schauen sie einzelne Proben noch einmal selbst an.

### Die Welt der Kleinlebewesen

Mithilfe genetischer Analysen können sie auch Verwandtschaftsbeziehungen einzelner Arten miteinander vergleichen und so erkennen, in welcher Weise sich das Wasser unterirdisch bewegt und verteilt. Wenn sie Organismen mit ähnlichen Genen an weit voneinander entfernten Orten finden, ist den Wissenschaftlern klar: Es muss eine Verbindung im Untergrund geben. Wichtiges Wissen, um etwa Wasserschutzgebiete zu bewahren oder die Ausbreitung von Schadstoffen zu vermeiden. Manch eine Probe rund um Neuenburg am Rhein enthielt schon mehr als 20 Arten von Kleinlebewesen, während an anderen Standorten in Deutschland bestenfalls zwei oder drei zu finden sind. Denn mittlerweile ist das Grundwasser vielerorts bedroht, von Schadstoffen etwa oder von Eingriffen des Menschen in Wasserkreisläufe.

Auch deshalb arbeitet die Hobbyforscherin so leidenschaftlich an dem Projekt: „Ich schlage mich gern durchs Gebüsch“, sagt sie, „wenn ich damit helfen kann, dass es der Natur meiner Heimat gut geht.“

Text: Bertram Weiß



**Mitmachen und mitforschen: Bei der zentralen Anlaufstelle für Citizen Science in Deutschland findet man tolle Projekte, sortiert nach Themen und Orten.**

→ [buergerschaffenwissen.de](http://buergerschaffenwissen.de)



Im Service-Center Lörrach hat badenova eine Brennstoffzelle als Schau-Anlage eingebaut. Denn auch für die private Strom- und Wärmeerzeugung sind diese kleinen Kraftwerke interessant. Die Brennstoffzelle erzeugt mithilfe von Erdgas Strom, mit dem ein Gebäude versorgt werden kann. Überschüssiger Strom fließt gegen Vergütung ins öffentliche Netz. Da das Erdgas pro Kilowattstunde nur ein Viertel einer Stromkilowattstunde kostet, ist der Spareffekt gegenüber Strom aus dem Netz entsprechend groß. Zudem ist der mit der Brennstoffzelle erzeugte Strom deutlich klimafreundlicher als der Strom aus der Steckdose, da dieser rein physikalisch immer den bundesweiten Mix aus Kohle-, Atomstrom sowie Strom aus erneuerbaren Quellen liefert. Die CO<sub>2</sub>-Einsparung liegt bei 50 Prozent. Zusätzlich entsteht beim Betrieb der Brennstoffzelle auch Wärme. Mit dieser hocheffizienten Wärme erfüllt ein Hausbesitzer sämtliche Vorgaben des Energiewärmegesetzes, muss also nicht zusätzlich ein Solardach oder eine Gebäudesanierung nachweisen.

Der Staat fördert über die Bankengruppe KfW und die BAFA Anschaffung, Einbau und Betrieb einer Brennstoffzelle mit 12.000 bis maximal 30.000 Euro. Die Anlage im Service-Center Lörrach dient als Referenzanlage, interessierte Kunden können Besichtigungs- und Informationstermine vereinbaren.

**Ansprechpartner: Horst Ziemann**

→ [marktpartnerbetreuung@bnnetze.de](mailto:marktpartnerbetreuung@bnnetze.de)



## Sonne auf dem Dach

Die Nachfrage nach Photovoltaik-Anlagen steigt – sowohl bei gewerblichen als auch privat genutzten Immobilien. Häufig werden die PV-Anlagen mit einem Batteriespeicher kombiniert. Für diese Kombination gibt es bei badenova das Rundumpaket „SonnenKombi“. Viele namhafte Firmen der Region haben sich bereits für Anlagen von badenova entschieden, etwa Birkenmeier Stein und Design in Breisach, Autohaus Mayer aus Heitersheim oder VAG Verwaltung Freiburg.

Weitere Infos gibt's unter

→ [badenova.de/pv](https://badenova.de/pv)

# ÖKOSTROM aus der Heimat



Für eine nachhaltige Zukunft: Bereits seit 2011 beliefert badenova alle ihre Privatkund\*innen ausschließlich mit Ökostrom. Seit April 2021 kommt mit „Ökostrom24 HEIMAT“ ein echtes Regionalstromprodukt dazu. Der Strom stammt aus den Anlagen des Windparks Hohenlochen am Westrand des Schwarzwaldes. Er kann im Umkreis von 50 Kilometern zum Windpark von umweltbewussten Privat- und Gewerbekund\*innen bestellt werden. Als erster Kunde ist der Naturpark Schwarzwald Nord/Mitte auf den Strom aus der Heimat umgestiegen.

Weitere Infos unter

→ [badenova.de/regiostrom](https://badenova.de/regiostrom)

## EIN BLOG VOLLER NACHHALTIGKEIT

Welche umweltfreundlichen Heiztechnologien gibt es? Wie kann ich zu Hause Energie sparen? Kann ich mich auch im Winter regional und saisonal ernähren? Wie sieht die Energiewelt von morgen aus? Seit nunmehr einem Jahr ist der badenova Blog ENERGIEVOLL als Ratgeber zum Thema Nachhaltigkeit im Netz zu finden. Hier gibt es Antworten auf all diese Fragen. Und es geht weiter: Wöchentlich erscheinen neue Beiträge – regelmäßiges Vorbeischauen lohnt sich also!



→ [energievoll.blog](https://energievoll.blog)

## Stabil in der Krise

Auch im Corona-Jahr 2020 beweist badenova erneut ein hohes Maß an Verlässlichkeit, wirtschaftlicher Stabilität und Leistungsfähigkeit. Mit einem Umsatz von mehr als einer Milliarde Euro erwirtschaftete badenova einen Bilanzgewinn von 52 Millionen Euro. Im Vergleich: 2019 waren es 53,3 Mio. Euro. Der Gewinn wird an die 97 Gesellschafterkommunen zwischen Hochrhein und Nordschwarzwald ausgeschüttet.



## Klimafreunde

Freunde werben, Klima schützen und 75 Euro sichern. Wer im Zeitraum vom 1. Juni bis 31. Juli 2021 badenova Ökostrom oder Erdgas empfiehlt und einen neuen Kunden wirbt, erhält ganze 75 Euro. Das Besondere: Der Werber wie der Geworbene erhalten den Bonus.

→ [badenova.de/klimafreunde](https://badenova.de/klimafreunde)

## Handys für den Umweltschutz

Ganze 666 g Kupfer, 11,1 g Silber und 1,85 g Gold konnten dank einer badenova Handysammelaktion wiederverwertet werden. Bei der Aktion wurden Mitarbeitende der Unternehmensgruppe aufgefordert, ihre alten Smartphones abzugeben, die im Sinne der Nachhaltigkeit in einem hochwertigen Verfahren wiederaufbereitet beziehungsweise fachgerecht entsorgt wurden.

Mehr zum Thema unter:

→ [badenova.de/blog/](https://badenova.de/blog/)

[smartphones-und-nachhaltigkeit](#)



## CO<sub>2</sub>-frei mobil

Wer ein Elektroauto fährt, möchte oft auch möglichst klimaschonend unterwegs sein. Mit grünem Strom. Der neue Kombi-Tarif „Öko-Stromer12“ bietet 100 Prozent klimafreundlichen, zertifizierten Ökostrom aus Wasserkraft für Elektrofahrzeug und Haushalt. Das spart zusätzlich bares Geld.

→ [badenova.de/pv](https://badenova.de/pv)

# RAUSTAUSCH WOCHEN

bei badenova

Wer auf eine umweltschonende Heiztechnologie umsteigt, den belohnt – neben den staatlichen Förderprogrammen – auch badenova. Bis zum 31. Oktober 2021 läuft die Aktion „Raustauschwochen“. Denn mit 12 Millionen veralteten Wärmeerzeugern hat der Gebäudebestand in Deutschland in puncto Wärmewende weiterhin Nachholbedarf. badenova berät ihre Kunden individuell und unabhängig, welche Heiztechnologie die beste Lösung ist. Miet- oder Kaufmodell – beides ist möglich. Dabei erhält der Kunde bei der Modernisierung des Brennkessels über badenova 300 Euro Bonus. Wer sich für eine Brennstoffzelle entscheidet, bekommt 499 Euro für den Kraft-Wärme-Kopplungs-Service. Kunden, die mit einer „Hybridlösung“ Erdgas und erneuerbare Energien kombinieren möchten, erhalten einen Bonus von 500 Euro.

Infos unter

→ [badenova.de/raustauschwochen](https://badenova.de/raustauschwochen)

## Mehr SONNEN- STROM

Für erneuerbare Energieanlagen der ersten Stunde, für die die EEG-Förderung ausläuft, zeigt der Gesetzgeber die Möglichkeit einer Anschlussfinanzierung auf, wenn ihr Strom weiterhin bei ihrem Netzbetreiber eingespeist wird. Auch badenova unterstützt Besitzer kleinerer Stromerzeugungsanlagen: Das Angebot sieht zusätzliche 4 Cent pro Kilowattstunde Strom zum einfachen Netzbetreiberangebot vor und ist mit dem Tarif „Ökostrom Aktiv“ gekoppelt.

Infos unter

→ [badenova.de/post-eeeg](https://badenova.de/post-eeeg)



# Immer schön COOL bleiben

Drückende Hitze in den eigenen vier Wänden muss nicht sein. **meine energie** zeigt, wie Wohnräume im Sommer angenehm kühl bleiben – ohne dass sich mobile Ventilatoren auf Hochtouren drehen.

**S**teht die Luft und erreicht die Hitze ein kaum erträgliches Niveau, fordern uns Sommertage einiges ab. Jede Abkühlung ist da hochwillkommen. Viele greifen deshalb zum erstbesten mobilen Klimagerät, wie es sie im Baumarkt oder Elektrohandel ab etwa 300 Euro zu kaufen gibt. Doch hier ist Vorsicht geboten. Denn die Geräte sind nicht nur laut. Sie benötigen obendrein relativ viel Strom und kühlen üblicherweise nur einen einzigen Raum von bis zu 20 Quadratmetern effektiv ab. Das hat die Stiftung Warentest in einem Test im vergangenen Jahr festgestellt. Besonders problematisch: Der Abluftschlauch hängt aus dem Fenster. Wird der entstehende Schlitz nicht gut abgedichtet, steigt der Verbrauch zusätzlich.

Besser für die Energiebilanz sind sogenannte Splitgeräte. Sie bestehen aus einem Innengerät, das die Raumluft

ansaugt, filtert und kühlt. Und einem Außengerät, das den Kühlkompressor beinhaltet. Verbunden werden die beiden Bauteile mithilfe eines Schlauchrohrs, das durch die Mauer führt. Das Gerät muss daher ein Fachmann installieren. Preislich beginnen Splitgeräte bei rund 600 Euro plus Montagekosten.

Deutlich kostengünstiger und sparsamer sind Ventilatoren. Sie bewegen zwar nur die Luft im Raum, doch dank der angenehmen Brise kann der Körper die Wärme schneller abführen.

### **Hitze aussperren und richtig lüften**

Effektiv, leise und preiswert ist es, die Hitze gar nicht ins Haus zu lassen. Also Fenster und Türen, Rollläden, Jalousien und Vorhänge frühmorgens schließen. So lässt sich das Aufheizen des Raums um rund ein Drittel verhindern. Zusätzliche Abkühlung versprechen Sonnenschutzfolien, die sich auf großflächige Fenster aufbringen lassen. Auch Markisen auf Terrasse oder Balkon wirken gegen die Hitze. Wer die Möglichkeit hat, setzt auf natürlichen Sonnenschutz und pflanzt Bäume, Büsche oder Kletterpflanzen vor hitzegefährdete Fensterpartien. Nicht

zuletzt schafft diszipliniertes Lüften spürbare Erleichterung. Möglichst nachts, am späten Abend oder frühmorgens querlüften, wenn es draußen kühl ist. Nachrüstbare elektronische Fensteröffner lüften zu einstellbaren Zeiten automatisch. Über den Tag bleiben die Fenster dann geschlossen. In Häusern lässt sich auch der Kamineffekt nutzen: Im Erdgeschoss Türen und Fenster öffnen und die warme Luft durch die offenen Dachfenster entweichen lassen.

**Tipp:** Nicht benötigte Elektrogeräte und Lampen ausschalten – sie produzieren Wärme.

### **Vorausschauend planen**

Ein Haus mit gutem Wärmeschutz erhitzt sich deutlich weniger. Eine Dachdämmung mit Holzfaserplatten oder Schattenspendende Vordächer bieten zusätzlichen Schutz. Bauherren sollten das gleich mit einplanen.

Weitere Infos zum Thema gibt es auf unserem Blog:

→ [badenova.de/blog/klimaanlagen-vermeiden-energiespartipp](https://badenova.de/blog/klimaanlagen-vermeiden-energiespartipp)



*Auch bnNETZE ist seitens des Gesetzgebers zu einem Austausch der Zähler verpflichtet. Bereits seit Februar 2020 wechselt das Unternehmen aktiv Stromzähler im Raum Freiburg gegen intelligente Messsysteme aus, bis 2032 sollen rund 25.000 Geräte im gesamten Netzgebiet erneuert werden. Kundinnen und Kunden erhalten rund drei Monate vor dem Wechsel sowie zwei Wochen vor dem konkreten Einbau ein Infoschreiben mit der Post. Die Kosten für die Umrüstung trägt bnNETZE.*

# ZÄHLER

## *wechsle dich*

**Intelligente Zähler** sind für die Energiewende unabdingbar. In Freiburg treibt die bnNETZE ihren Einbau voran.

**D**ie Energiewende nimmt Fahrt auf. Doch die Umstellung auf erneuerbare Energien birgt so manche technische Herausforderung. Denn anders als bei herkömmlichen Kraftwerken, deren Erzeugung sich an den Bedarf anpassen lässt, schwankt die Stromproduktion von Windkraft- und Fotovoltaikanlagen wetterbedingt. Und je mehr dieser Ökostrom ins Netz gelangt, desto größer wird der Aufwand, das Stromnetz stabil zu halten.

Intelligente Technik soll künftig dabei helfen, den Verbrauch und die schwankende Erzeugung besser aufeinander abzustimmen. Dafür braucht es vor allem eines: genaue Daten. Neue, digitale Stromzähler sollen diese künftig liefern. Die kompakten Geräte ersetzen nach und nach die bekannten Ferraris-Zähler.

Wichtig: Es gibt zwei Arten von digitalen Zählern. Fachleute unterscheiden zwischen modernen Messeinrichtungen

und intelligenten Messsystemen. Kundinnen und Kunden mit einem Verbrauch von weniger als 6.000 Kilowattstunden (kWh) im Jahr – also die meisten Privathaushalte – bekommen eine moderne Messeinrichtung. Wer mehr als 6.000 kWh jährlich bezieht – üblicherweise also Betriebe –, erhält ein intelligentes Messsystem.

### **Was passiert wann?**

Moderne Messeinrichtungen gelangen im Zuge des turnusmäßigen Zählerwechsels in die Keller. Anders verhält es sich bei den intelligenten Messsystemen. Hier nimmt der Gesetzgeber die Messstellenbetreiber, wie zum Beispiel die bnNETZE, in die Pflicht. Konkret bedeutet das, dass bis Ende 2032 alle Verbrauchsstellen mit mehr als 6.000 kWh jährlich mit einem solchen Smart Meter ausgestattet sein müssen.

Gleiches gilt für Privathaushalte, die eine Wärmepumpe oder eine Ladestation

für ein Elektroauto betreiben. Denn über die neuen Zähler lassen sich diese Anschlüsse fernsteuern und bei Bedarf vom Netz trennen. Das verschafft den Netzbetreibern den nötigen Spielraum, weil sie auf diese Weise kurzfristig Lastspitzen kappen können.

Auch bei Eigentümern von Photovoltaikanlagen mit Leistungen von sieben bis 100 Kilowatt setzen die Messstellenbetreiber bis 2025 einen Smart Meter.

### **Datenschutz gewährleistet**

Wie die analogen Zähler sammeln auch ihre digitalen Nachfahren alle Daten vor Ort. Bei den modernen Messeinrichtungen bleibt es sogar beim üblichen Ableseverfahren. Anders bei den intelligenten Messsystemen. Denn Smart Meter verfügen über ein Kommunikationsmodul, über das sie die Zählerdaten verschlüsselt an den Messstellenbetreiber und den Netzbetreiber schicken. Hierbei gelten selbstverständlich höchste Datenschutz- und Sicherheitsstandards.

Der Tausch der digitalen Zähler ist für Kundinnen und Kunden kostenlos. Die jährlichen Kosten für den Betrieb moderner Messeinrichtungen hat die Bundesnetzagentur auf 20 Euro im Jahr begrenzt. Ein Betrag, der sich in der Größenordnung von analogen Zählern bewegt. Für Smart Meter gibt es nach dem Verbrauch gestaffelte Preisobergrenzen.

# „Jede\*r ist anders komisch.“

Wie schaffen wir einen wertschätzenden Umgang miteinander, wie gewährleisten wir eine Atmosphäre des Vertrauens, der Chancengleichheit, der Anerkennung und Offenheit?  
*meine energie* sprach mit Diversity-Expertin Inge Bell.

DIVERSITY-

BEAUFTRAGTE

INGE BELL



geschätzt. So werden Menschen krank oder kündigt. Und das schadet den Unternehmen.

## Wie sollten Unternehmen in diesem Bereich aufgestellt sein?

Für ein gesundes und faires Miteinander in Unternehmen braucht es zuallererst eine ganz klare Haltung der Unternehmensführung: Diskriminierungen werden nicht geduldet! Null Toleranz, wenn Mitarbeiterinnen sexuell belästigt werden, Mitarbeitende anderer Herkunft beleidigt, homosexuelle MitarbeiterInnen ausgegrenzt oder ältere KollegInnen zum alten Eisen abgestempelt werden usw. Um diese Haltung umzusetzen, braucht es unternehmensinterne und auch neutrale, externe Strukturen, an die man sich vertrauensvoll wenden kann. Denn eins ist klar: Es passiert in jedem Unternehmen.

## Welche persönlichen Erfahrungen haben Sie mit dem Thema gemacht?

Wie jede Frau kenne auch ich es, nicht ganz ernst genommen zu werden, frauenverachtende Sprüche oder Verhaltensweisen zu kassieren und es insgesamt schwerer zu haben im Berufsleben als Männer. Gleichzeitig finde ich es großartig, in einer Zeit zu leben, in der diese verkrusteten Denk- und Verhaltensmuster endlich aufgebrochen werden – durch Diversity und echte Gleichberechtigung.

## Welche Rolle haben Sie als externe Diversity-Beauftragte bei badenova?

Als externe, neutrale Vertrauensperson bin ich für die Menschen in der badenova da, die sich benachteiligt oder diskriminiert fühlen. Gemeinsam schauen wir dann, was wir konkret dagegen tun können. Ich führe Fortbildungen für Führungskräfte und MitarbeiterInnen durch. Denn es braucht Bewusstsein und Bildung für dieses Thema – echtes Diversity-Management eben, keine Kosmetik!

## Inge Bell, was versteht man unter Diversity?

Diversity heißt „Vielfalt“ – und damit ist die menschliche bunte Vielfalt gemeint, wie sie ja ganz natürlich ist. Wir sind alle ganz unterschiedlich – sehen unterschiedlich aus, sind unterschiedlich alt, haben unterschiedliche Hautfarben, Herkunft, Religionen, sind Männer und Frauen, hetero, lesbisch, schwul und so weiter. Das ganze pralle Leben eben.

## Warum ist Diversity-Management in Unternehmen wichtig und sinnvoll?

Unsere Wirtschaft ist noch überwiegend stark männlich, mittelalt und weiß geprägt, also recht wenig divers – „it’s a man’s world“. Es ist erwiesen, dass solche „männlichen Monokulturen“ echte Innovation, Kreativität und auch Zukunftsfähigkeit und Erfolge bremsen. Wenn alle sich gleich verhalten und gleich denken, kann halt nicht viel Neues passieren. Schlimmer noch: Dann werden alle Menschen, die jenseits dieser „Norm“ sind, bewusst oder unbewusst abgewertet und gering-

## ZUR PERSON

*Inge Bell (53) ist Unternehmerin, Menschenrechtsaktivistin, Diversity-Expertin und Management Coach. Als Auslandsreporterin berichtete sie aus Osteuropa über organisierte Kriminalität und Korruption und deckte in Reportagen Menschenrechtsverletzungen auf. Bell ist im Vorstand von TERRE DES FEMMES, Deutschlands größter Frauenrechtsorganisation und trägt das Bundesverdienstkreuz. Seit 2019 unterstützt sie badenova als externe Diversity-Beauftragte.*



## „Wir sind alle gleich – und doch unterschiedlich“

Dass sich badenova als Unternehmensgruppe für eine Arbeitswelt einsetzt, in der alle frei von Vorurteilen oder Diskriminierung ihren Talenten nachgehen können, zeigte das Unternehmen anlässlich der Deutschen Diversity-Tage. Die Botschaft lautete: Jede und jeder kann hier so sein, wie er oder sie ist! Die Mitarbeitenden selbst bezeugten, dass Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe oder auch der persönliche Style bei badenova im Job keine Rolle spielen. **Alles rund um die Aktion findet sich unter:**

→ [badenova.de/ischso](https://badenova.de/ischso)

## Stadtnetze Lörrach gegründet

Die Stadt Lörrach hat mit ihrem Eigenbetrieb Stadtwerke gemeinsam mit der badenova Netztochter bnNETZE eine eigene Gesellschaft für die Energieinfrastruktur der Stadt gegründet: die Stadtnetze Lörrach GmbH & Co. KG.

Das politische Ziel in Lörrach ist die Klimaneutralität. Alle Themen der Energiewirtschaft, die dazu beitragen, wie etwa der Umstieg auf Elektromobilität, der Ausbau von Solaranlagen auf Gebäuden oder die Dekarbonisierung, hängen eng mit den Stromnetzen zusammen. Sie müssen den neuen Anforderungen angepasst werden. Die Stadtnetze Lörrach werden sich nun auf die Stromkonzession bei der Stadt bewerben.

Schon 2017 hat der Gemeinderat von Lörrach die politischen Weichen für eine mögliche Bewerbung der Stadt Lörrach gestellt: mit der Suche nach einem leistungsstarken Kooperationspartner. Die Wahl fiel nach einem langwierigen Verfahren auf bnNETZE. Der in diesem Auswahlprozess unterlegene derzeitige Stromnetzbetreiber hat daraufhin erfolglos versucht, die Entscheidung anzufechten.

Klimaschutz per

# LASTENRAD



Lastenfahrräder liegen im Trend. Ob als E-Bike oder in der herkömmlichen Variante: Die Anbieter setzen auf neue, interessante Angebote.

Nicht nur trendy, sondern auch gut fürs Klima: Lastenfahrräder sind stark im Kommen. Auch der Freiburger Fahrradverleiher Frelo hat sein Angebot um 20 Lastenpedelecs erweitert. Interessierte können die e-Cargobikes an 15 der bestehenden 74 Frelo-Stationen ausleihen und zurückgeben. Die Räder verfügen über eine Transportbox, die für eine Ladung von bis zu 60 Kilo zugelassen ist. Auch zwei Kinder bis sechs Jahren können dank eines Gurtsystems mitfahren. Die Ladevorgänge übernimmt der Betreiber Nextbike; geladen wird mit Ökostrom der badenova, die das Projekt auch finanziell unterstützt.

Eine andere Möglichkeit, große Lasten klimafreundlich zu transportieren, sind die Lastenfahrradanhänger der im Breisgau ansässigen Firma Carla Cargo. Diese sind sowohl un- als auch elektromotorisiert erhältlich – zuletzt entwickelte das Unternehmen sogar eine smarte Variante mit Motorsteuerung. In ihrem neuesten Projekt Carlatrain, das auch Unterstützung vom Innovationsfonds der badenova erhält, testet Carla Cargo nun den Betrieb von mehreren smarten Fahrradanhängern in einer Art Fahrradanhängerzug, der Lasten von bis zu 600 Kilogramm oder sechs Kubikmeter transportieren kann. Das eröffnet völlig neue, klimaschonende Möglichkeiten im Bereich Transport und Logistik.

## DIE STADT wird digital

Kommunen, die ihre Zukunft digital gestalten wollen, haben eine neue Anlaufstelle: Unsere neue Website bietet alle Infos zu Dienstleistungen der bnNETZE rund um Smart City, dazu gibt es spannende Erklär-Videos, anschauliche Hintergrundinfos sowie Referenzbeispiele. Mehr unter:

→ [smart-village.de](https://smart-village.de)





## *Wegweiser zum* **WASSERNETZ**

Für den Laien ein Rätsel, für Feuerwehrleute dechiffrierbar: *Kleine, weiße Schilder mit rotem Rand* an Hauswänden, Mauern, Pfosten oder Laternen lotsen zu rettenden Wasserquellen.

**D**ie kleinen Blechschilder weisen kryptische Zahlen, Buchstaben und Balken auf, deren Botschaft die meisten Passanten nicht entziffern können. Sie finden sich landauf und landab an allen Straßen und Plätzen: die sogenannten Hydrantenhinweisschilder. Durch sie informiert der Wasserversorger vor allem die Feuerwehr über die Lage und Größe des nächstgelegenen anzapfbaren Hydranten.

Denn es gibt nicht nur die gut sichtbaren oberirdischen Hydranten, sondern auch sogenannte Unterflurhydranten. Diese sind unterirdisch meist direkt auf der Trinkwasserleitung aufgesetzt und an der Oberfläche an einem ovalen Gusseisen-Deckel zu erkennen. Da diese Deckel nicht immer gleich ins Auge fallen – bei Eis und Schnee können sie zum Beispiel verdeckt sein – sind am Straßenrand die Hydrantenhinweisschilder angebracht.

### *Wasserstelle finden*

Die zentrale Information auf diesen Schildern ist die obere Zahl hinter dem „H“, für Hydrant. Sie gibt Auskunft über den Leitungsdurchmesser in

Millimeter. „H150“ zeigt zum Beispiel eine Versorgungsleitung mit 150 mm Rohrdurchmesser. Mit dieser Information kann die Feuerwehr auch ohne Kenntnis des Netzplanes ungefähr ermessen, welche Wassermengen dieser Hydrant zur Verfügung stellen kann. Unterhalb befindet sich ein „T“ mit Zahlen in Meterangaben. Sie zeigen wie in einem Koordinatensystem an, wie weit der unterirdische Hydrant vom Schild entfernt ist. Im Fall des abgebildeten Schildes ist er 7,0 Meter vor dem Schild und 2,5 Meter rechts davon zu finden. In einigen Schildern findet sich rechts oben noch eine zusätzliche kleine Zahl; diese dient der Identifikation des Hydranten im Netzplan.

Im Fall eines Brandes muss es schnell gehen. Deshalb sind die Hydranten so angeordnet, dass die nächste Möglichkeit zur Wasserentnahme nach Regelwerk nicht weiter als 150 Meter von der Brandstelle entfernt sein sollte. Diese Schilder weisen auch der Bevölkerung den Weg zu den Hydranten. Im Notfall wird dadurch lebenswichtige Zeit gespart. Deshalb ist es auch untersagt, Hydranten zu überparken. Sie müssen stets gut zugänglich sein.

## SAMEN FÜR DIE ARTENVIELFALT

Mit Tütchen voller Pflanzensamen unterstützt badenova Freiburgs Bau- bürgermeister Martin Haag bei der städtischen Kampagne „Freiburg packt an“: Auf Baumscheiben oder in Baum- beeten gesät, leisten diese Samen für insektenfreundliche Blühpflanzen einen wichtigen Beitrag zu Artenvielfalt und Baumschutz. badenova stiftete die Samentütchen zum Internationalen Tag des Baumes, die nun – solange der Vorrat reicht – kostenlos an die mehr als 600 Freiburger Baumpatinnen und Baumpaten ausgegeben werden können. Sie bepflanzen und pflegen die Grünflächen um die Straßenbäume mit artenreichen Setzlingen und Samen.



## BUNTE FRÜHLINGSGRÜSSE

Kindern den Frühling erlebbar zu machen war der Antrieb für die Geschenk- aktion von badenova: In einer hygiene- konformen Verteilaktion übergaben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von badenova im Frühjahr fast 1.000 Blumensamentüten und badenova Honiggläschen an Kindergärten in den Gemeinden Binzen, Efringen-Kirchen, Eimeldingen, Fischingen, Inzlingen, Kandern, Märkt, Neuenburg am Rhein, Weil am Rhein und Wittlingen.

Die Kinder sollen auf dem Balkon und im Garten selbst säen und das Wachsen der heimischen bienenfreundlichen Blumen beobachten.



Volker Kieber, Bürgermeister von Bad Krozingen, wusch sich als Erster die Hände, als badenova im April ihre WaschBar auf dem Bahnhofsplatz installiert hatte.

## Erfolgreiche WASCHBAR geht in Serie

Die badenova WaschBar auf dem Freiburger Münsterplatz hat so viel begeisterten Zuspruch gefunden, dass aus dem Pilotprojekt nun eine kleine Serie wird. Gemeinsam mit hansgrohe (Schiltach), dem Premium-Hersteller für Brausen, Duschsysteme, Bad- und Küchenarmaturen sowie Küchenspülen, hat badenova fünf mobile WaschBars gebaut. Die mobilen Waschstationen verfügen über je zwei Waschbecken, sensorgesteuerte Elektronikarmaturen sowie Papier- und Infrarot-Seifenspender zur kontaktfreien Bedienung. Auf einem kleinen Display im Spiegel wird gezeigt, wie gründliches Händewaschen funktioniert. Regelmäßiges Händewaschen nach Vorschrift – auch nach der Pandemie – ist in Zukunft bei Messen, Veranstaltungen und Events in der Region möglich.

Ideen für Aufstellorte einer badenova WaschBar bitte an:

→ [unternehmenskommunikation@badenova.de](mailto:unternehmenskommunikation@badenova.de)



## badenova sorgt für smarte GARTENSCHAU

Die Landesgartenschau 2022 in Neuenburg am Rhein wird in vielerlei Hinsicht „smart“. Dafür sorgt vor allem badenova als Premium-Sponsor. Die weitläufigen Streuobstwiesen und Rheinauen bieten eine hohe Biodiversität. Dieses Thema greift badenova auf und schafft Möglichkeiten, es den Gästen der Landesgartenschau verknüpft mit innovativen Technologien nahezubringen. Ein Thema wird sein, den Besucherinnen und Besuchern Anwendungsbereiche für die IoT-(Internet der Dinge) Technologie an Beispielen zu zeigen, die einen ersten Eindruck der „Smart villages“ der Zukunft geben können. Mit IoT-Lösungen können viele kommunale Aufgabenfelder digital gesteuert, überwacht und effizient gestaltet werden. Dies gilt auch für Teile der Infrastruktur der Landesgartenschau, wie die Bewässerung oder Besucherführung, an denen die Technologie symbolhaft demonstriert werden soll.

Zudem plant badenova, sich mit dem Sportaktionstag „badenova bewegt“ zu präsentieren und an Aktionstagen mit Angeboten zu Energie- und Wasserthemen vor Ort zu sein.

Mehr unter:

→ [neuenburg2022.de](http://neuenburg2022.de)



### Königsfeld

#### EICHHÖRNCHEN IM DONISWALD

Wer Lust hat, Eichhörnchen mal aus der Nähe und in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten, der ist im Doniswald in Königsfeld gut aufgehoben. Hier kann man die kleinen Nager bei einem Spaziergang durch den schönen Forst bewundern.



[naturpark-detektive.de](http://naturpark-detektive.de)

#### VOM NETZ IN DIE NATUR

Die „Naturpark-Detektive“ des Naturparks Schwarzwald laden Grundschul Kinder ein, im Web und im echten Leben der Natur auf die Spur zu gehen. Die Maskottchen Wally Wildschwein, Fabio Fuchs und Dr. Bertold Buntspecht stellen online Aufgaben, die die Kinder dann an der frischen Luft lösen. Dieses Bildungsprojekt wurde vom badenova Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz gefördert.

# SCHWARZWALD *entdecken* **HEIMAT** *erleben ...*

... so lautet das Motto des kleinen Freizeitführers von badenova:  
**20 Ausflüge** laden Große und Kleine in den Schwarzwald – von Neuried bis Rheinfelden.



Sie möchten ein Booklet? Bestellen Sie es einfach kostenfrei per E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift unter

→ [unternehmenskommunikation@badenova.de](mailto:unternehmenskommunikation@badenova.de)



### Schelingen am Kaiserstuhl

#### SCHELINGER MATTEN

Mitten im Kaiserstuhl liegt die Gemeinde Schelingen. Sie ist ein toller Startpunkt für Wandertouren rundherum im heimischen Mittelgebirge. Bergkämme, dicht bewachsen mit Wald, wechseln sich ab mit malerischen waldfreien Matten. Den Augen bietet sich ein stets wechselndes Landschaftsbild, geprägt durch geologische Vielfalt und spannende Flora und Fauna.



### Freiburg-Günterstal

#### GRÜNES FREIBURG

In Freiburg zu Hause und von „Arboretum“ noch nie gehört? So heißt der Freiburger Stadtwald im Stadtteil Günterstal, in dem man über 1.300 verschiedene Baumarten aus aller Welt entdecken kann. Außerdem wartet Deutschlands höchster Baum – die Douglasie „Waldtraut“ – auf Sie und Ihre Familie.



## KONTAKT

**Online-Kochkurse**  
Infos zu Kursen,  
Anmeldung und  
Preisen:

[www.benkindler.de](http://www.benkindler.de)



# Gemeinsam online kochen

In Zeiten von Corona findet vieles online statt – sogar Kochkurse. Ben Kindler, Inhaber einer **Kochschule in Freiburg**, erklärt, wie das funktioniert und warum die Kurse jede Menge Spaß machen.

**O**b alleine oder gemeinsam mit Freunden – einen Kochkurs zu besuchen macht viel Freude: Unter der fachkundigen Anleitung eines Profis schnippelt man Gemüse, Fleisch, Fisch oder Tofu, schmeckt Soßen ab und erhält bei jedem Arbeitsschritt wertvolle Tipps und Tricks. Man lernt Neues über Zutaten, Kochzubehör, Entstehung und Herkunftsland eines Gerichts und vieles mehr.

Da Präsenzkochkurse aktuell nicht möglich sind, bieten Kochschulen wie jene von Ben Kindler aus Freiburg ihre Kurse jetzt online an. „Kochen in der eigenen Küche unter Fern-Anleitung hat nicht nur einen großen Lernfaktor, sondern macht auch gute Laune“, sagt Ben Kindler, der bereits zahlreiche Online-Kurse geleitet hat. Es muss auch niemand „vorarbeiten“, betont der Freiburger Profi-Koch, da im rund 2,5-stündigen Kurs ausreichend Zeit für die einzelnen Arbeitsschritte eingeplant ist. Der Online-Kochkurs kann sogar Vorteile gegenüber dem Live-Cooking in seinen Räumen in

der Freiburger Wallstraße haben: Leidiges Parkplatzsuchen entfällt und auch der Genuss des einen oder anderen Gläschens Alkohol ist möglich. Und wer zwischendurch eine Frage hat – kein Problem: Über einen Chat ist Ben Kindler jederzeit im Bilde, wer gerade welche Anregung braucht oder einen Tipp benötigt.

Online-Kochen liegt im Trend – das belegen die Teilnehmerzahlen. An manchen Kursen nehmen über 150 Personen teil, die Ben Kindler beim Kochen über die Schulter schauen und selbst daheim den Kochlöffel schwingen. Kurse wie „Die mediterrane Küche“ oder „Let’s Wok“ sind aktuell im Kurs-Angebot. Der Link zur Teilnahme kostet 25 Euro. Dazu erhält man einen Einkaufszettel und besorgt sich im Vorfeld selbst die benötigten Zutaten. Wer möchte, kann sich die Zutaten auch bequem nach Hause liefern lassen. Das Angebot gilt – mit Aufpreis – sogar deutschlandweit. Wir wünschen viel Spaß und guten Appetit!



## GEWINNEN SIE!

*badenova verlost drei Kochkurse bei Ben Kindler inklusive einer Kochbox mit Zutaten für bis zu vier Personen.*

*Bitte beantworten Sie die unten stehende Frage auf: [badenova.de/meine-energie](http://badenova.de/meine-energie) oder per Postkarte an badenova AG & Co. KG Kennwort „meine energie“ Tullastraße 61 79108 Freiburg*

*Wie heißt die Laienforscherguppe, die den Lebensraum Grundwasser und seine Bewohner untersucht?*

- Wühlmäuse
- Flohkrebse
- Wasserratten

*Teilnahmeschluss ist der 31. Juli 2021*

Mitarbeiter von badenova und deren Beteiligungen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sammeleinsendungen werden nicht berücksichtigt. Ihre Daten werden ausschließlich für das Gewinnspiel verwendet. Der Name des Gewinners wird mit Wohnort jeweils im nächsten Heft veröffentlicht. Bitte beachten Sie dazu unsere Informationen auf [badenova.de/datenschutz](http://badenova.de/datenschutz).

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

*Ein Menü mit Getränken samt einer Übernachtung für zwei Personen im Hotel Restaurant „Züfle“ gewann Annemarie Rösch aus Reute. Die Lösung lautete: 50 Kilometer.*

### badenova

*Kostenlose Servicenummer*

**0800 2 83 84 85**

*Adressen und Öffnungszeiten der badenova Shops finden Sie auf*

**[badenova.de](http://badenova.de)**

### bnNETZE

*Kostenlose Servicenummer Netze*

**0800 2 212 621**

*Im Störfall (kostenlos)*

**0800 2 767 767**

**[bnnetze.de](http://bnnetze.de)**

